

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Fünzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb
des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Nro. 79.

Winnenden, Samstag den 9. Juli

1898.

Kohlenlieferung.

Für Lieferung von 600 Ztr. Cooks und 100 Ztr. engl. Antracit-
Kohlen wollen Offerte bis **Donnerstag den 14. Juli** an das
Stadtschultheißenamt mit der Aufschrift „Kohlenlieferung“ versehen einge-
reicht werden.

Winnenden, den 8. Juli 1898. **Stadtpflege.**

Winnenden.

Baumgüter-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft

34 a Baumgut im Boffele,
54 " " " " Breilauß.

Letzteres kann gut in 3 gleiche Abteilungen geteilt werden und wird auch teil-
weise abgegeben. Zu beiden Grundstücken ist gute Zufahrt und sind solche im
besten ertragsfähigen Zustand. Ein Kauf kann jederzeit mit mir abge-
schlossen werden; bei annehmbarem Angebot erfolgt der Zuschlag sofort.
Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden.

Fr. Pfähler.

Winnenden.

Zu verkaufen

Wein und Most,

1800 Liter 1896-r Wein,

3000 Liter Apfelmoss in bester Qualität, für
dessen Reinheit garantiert wird. Sämtliches Ge-
tränke wird schon von 29 Liter an abgegeben.

L. Baumann, Mehlhandlung.



Winnenden.

Für die Sommer-Saison

empfehle ich in reichhaltigem Sortiment:

Damenkleiderstoffe

in allen modernen Farben,

waschbare Zeugle und Bij

für Kleider und Blusen.

Bedeutend unter Preis gesetzt ist eine größere
Anzahl vorjähriger Neuheiten in woll und b'woll; auch
werden alle Reste zu einem niederen **Ausverkaufspreis**
abgegeben.

G. Pfeiderer.

B a n n u n g.

Unterzeichneter empfiehlt sein neuerbautes, aut eingerichtete

Photographisches Atelier.

Feinste Ausführung, schnelle Bedienung,
sprechend ähnliche, haltbare Bilder.

Aufnahmen bei jeder Witterung, jeden Tag
von morgens 9 bis abends 6 Uhr.

Hochachtungsvoll

Heinrich Weber, Photograph,
Weißacherstraße.

Bögel, Tiere werden naturgetreu, dauerhaft
und billig ausgestopft.

Heinrich Weber, Photograph,
Weißacherstraße.

Wirtschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Hiedurch beehre ich mich, dem werten Publikum von
hier und auswärts, sowie Freunden und Bekannten ganz er-
gebenst mitzuteilen, daß meine Wirtschaft von heute ab wieder
eröffnet ist



Ich werde es mir an-
gelegen sein lassen, durch
Verabreichung nur



**guter Biere, reeller
Weine, sowie kalter und warmer Speisen**
die Zufriedenheit meiner werten Gäste zu erwerben und lade
zu zahlreichem Besuch höflichst ein.

Winnenden, den 4. Juli 1898.

Carl Sommer.

Ganz besonders möchte ich noch zu der am nächsten
Sonntag stattfindenden

Eröffnungs-Feier

eingeladen haben.

Der Obige.

Winnenden.

Empfehlung.

Bringe hie mit mein Lager in

halbwolle und baumwolle **Manchester,**
Hosenzengen, Bettbarchent, Trill
doppeltbreit und einfach, in bester Qualität,
Bettzeugle, selbstgem. Blousenzeng
ächt indigoblau, blau und rot, **Schurz-**
zeugle in allen Breiten, **Blaudruck,**
Lama, Futterstoffe aller Art

zu billigsten Preisen empfehend in Erinnerung.

D. Haag, Weber.

LANG & SEIZ

Königl. Hoflieferanten

Inh. F. D. Mäschle

51 Königs-Strasse 51
Gegründet 1848.

Stuttgart

geg. d. Legionskaserne
10 Auszeichnungen.



Damen-, Herren-
u. Kinder-Wäsche.

Betten, Wäsche,
Ausstattungen
Matratzen, Patent-Beltröse,
Bettfedern, Flaum,
Steppdecken,
Woll- u. Bügeldecken
Tischzeug,
Hausstands- u. Badewäsche
Vorhänge,
Leinen- und Baum-
wollwaren,
Schürzen,
Flanelle, Tricotagen
Kragen und Manschetten.



Bettstellen
für Erwachsene u. Kinder.

Vollständige Bett-, Weisszeug- u. Wäsche-Einrichtungen.
Muster sowie reich illustrierter Hauptkatalog zu Diensten.

W i n n e n d e n.
Einige 1000 gebrauchte baumwollene
Stricke,
zum Garbenbinden geeignet, à 1
per Stück hat zu verkaufen
C. F. Binz.

W i n n e n d e n.
4 Waagen
Dung
hat zu verkaufen
L. Baumann, Mehlhandlg.

W i n n e n d e n.
1 oder 2 ordentliche
Schlafgänger
werden gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

KNORR'S
Suppeneinlagen
sind frisch eingetroffen bei
Carl Seiz, Conditior.

W i n n e n d e n.
Eine Wahl
in den Kirchengemeinderat nimmt
für diesmal **nicht an.**
Ferd. Fritz.

W i n n e n d e n.
Ein trächtiges
Mutterschwein
hat zu verkaufen
Wilh. Käfer, Kübler.

W i n n e n d e n.
5000 Mark
Pflegschaftsgeld hat in einem
oder mehreren Posten gegen
gesicherte Sicherheit auszuleihen.
Wer? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n.
Suche auf Jacobi ein jüngeres,
geordnetes
Mädchen.
Cless.

J. Eppinger's Fournierhandlung
Stuttgart
Olgastraße 13 und 18.

W i n n e n d e n.
2 Zimmer
womöglich an der Hauptstraße, werden
bis 15. Juli oder 1. August zu
mieten gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Ein ordentliches
Mädchen,
nicht unter 19 Jahren, wird sogleich
oder bis Jacobi zur Landwirtschaft
gesucht. Jahreslohn 180 M.
Näheres bei der Redaktion.

Weller z. Stein.
Weißer und schwarzer
Kalk
auch **Dungkalk**
ist fortwährend zu haben bei
Ziegler Weber.

Zwei schöne junge
Schwanzer,
Rübe, hat zu ver-
kaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Das Beste — Wirksamste
gegen Rindenschäfer, Wanzen,
Mülgarn, Flöhe, Ameisen,
Blattläuse, Motten etc. ist das
beim Reichspatentamt in Berlin geprüfte



Thurmelin
Solches
ist nur in
Gläsern zu
haben zu 30 S.,
60 S., 1 M.,
2 M. und 4 M.
Thurmelin-Spritzen
hierzu à 35 S. oder 50 S.,
die einzig praktischen,
mit größter Sprichkraft, welche
das „Thurmelin“ in die entlegen-
sten Ritze u. Winkel tragen u. dadurch
bedeutend an Thurmelin-Pulver sparen.
„Thurmelin“ ist stets vorräthig in

W i n n e n d e n nur bei E. Hahn, Kfm., in
W a i l d i n g e n bei Apotheker Strässle
und Gust. Bezner, in S c h w a i f e i m
bei Wilh. Waisol.

Frachtbriefe
und **Silfrachtbriefe**
zu haben bei **E. Huf, Buchdr.**

Landesnachrichten.

— Se. Maj. der König hat dem Taubstummen-
lehrer Rietbmüller an der Pilsottaubstummen-
anstalt in Winnenden den Titel eines Ober-
lehrers verliehen.

— Um Schmieden die Vorbereitung zu der
durch das Gesetz vom 28. April 1885, betr. das
Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung
behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum
Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden
an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede in Heil-
bronn, Reutlingen, Hall, Ulm und Ravensburg
3monatliche Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt,
welche am 5. Sept. ihren Anfang nehmen. Die
Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse
sind bis 10. Aug. d. J. bei dem Oberamt, in
dessen Bezirk sich die betr. Lehrwerkstätte befindet,
vorschriftsmäßig einzureichen.

Stuttgart, 6. Juli. Die allgemeine
Annahme, daß Prinzessin Pauline nach ihrer Ver-
heiratung mit ihrem Gemahl in Stuttgart
bleiben werde, bestätigt sich nicht. Das junge
Paar wird vielmehr nach Potsdam übersiedeln,
wo der Erbprinz v. Wied beim dort garniso-
nierenden Garde-Ulanen-Regiment Dienst thut.
Prinz Mor v. Schaumburg-Lippe wird mit seiner
künftigen Gemahlin gleich nach der Hochzeit, die
Ende September gefeiert wird, auf zwei Jahre
nach Hannover übersiedeln, wo der Prinz zur Reite-
schule kommandiert ist.

Stuttgart, 4. Juli. Gestern hielt in
der Liederhalle der trefflich geleitete „Verein
württemb. Verwaltungskandidaten“ seine VI.
Jahresversammlung unter Teilnahme von über
300 Mitgliedern ab. Nach dem Tätigkeits- und
Rechenschaftsbericht wurde lebhaft über die Frage
der Errichtung eines weiteren Unterrichtskurses
verhandelt. Das Ministerium will zu dem be-
stehenden Kurse nur 54 Leute zulassen und die
übrigen (ca. 45) Kandidaten „wegen Raummangels“
zurückweisen. Es wurde nun beschlossen, in
Stuttgart ein größeres Lokal zu suchen und dem
Ministerium zu präsentieren, sollten aber noch
andere Gründe vorhanden sein, so solle gebeten
werden, zwei auf einander folgende Kurse abzu-
halten, den einen von Oktober bis Februar, den
andern von Februar bis Juni; sollte auch dies
nicht angängig sein oder auf Widerstand stoßen,
so möchten dem petitionierenden Verein in einem
von ihm einzurichtenden Privatkurse die erforder-
lichen Dozenten von der Regierung zur Verfüg-
ung gestellt werden. Es wurde von dem Vor-
stände nachdrücklich hervorgehoben, daß gewisser-
maßen die Regierung eine moralische Verpflichtung
zur Weiterbildung der Kandidaten habe, da sie
einmal der Ueberfüllung des Faches durch
den Verein von Anfang an durch Petitionen und
persönliche Audienzen angestrebt hat, bisher keinen
Erfolg gehabt habe. Die nächste Landes-Ver-
sammlung wird in Stuttgart und noch im Laufe

des Jahres je eine Kreisversammlung in
Ravensburg, Kirchheim und Crailsheim abgehalten
werden.

— (Im Zeichen des Verlehrs.) Die Hofbuch-
druckerei von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart
verbreitet soeben einen patentierten Mißfahrplan für
Württemberg, der einfach, zweckmäßig, handlich, mit
einem Wort eine praktische Neuerung von verblüffender
Einfachheit ist. Das Nachschlagen sonst ein Qual,
jetzt ein Vergnügen.

Cannstatt, 6. Juli. Der jüngste Prüfung-
tag auf dem Gebiete des deutschen Blechgewerbes
u. s. w. dauerte als 10. Prüfungstag und
deshalb als eine Art Jubiläum dreimal 24
Stunden. Neben der Arbeit stellte sich eine
heitere Stimmung ganz von selbst ein beim An-
blick der gerade erstaunlichen Fortschritte, die das
Aztely'engas binnen kaum 2 Jahren gemacht.
Unter den vorgeschriebenen Leistungen steht die Societe
Internationale d'Acetylene Paris oben an; sie hat
einen so einfachen Apparat zur Anschauung gebracht,
daß derselbe eigentlich gar keiner Wartung und Be-
dienung bedarf; das Modell ist gänzlich neu; es
stimmt vom laufenden Jahre. Eine neue Erscheinung
sind die Azetylen-Strassenlampe. In den
Kandelaber, der sich durch ein Thürchen öffnen läßt,
wird der Apparat einfach eingesteckt; er reicht für eine
Nacht von 12 Stunden. Außerordentlich einfach ist
auch die Fahrradlaterne der gleichen Gesellschaft.
Stuttgart ist vertreten durch G. J. Stumpf; er hat
im Garten Beleuchtungs-, Kochapparate und dergl.
ausgestellt. Sehr reich hat sich die Ausstellung der
Gesellschaft „Hera“ Mannheim gestaltet. Die Troden-
Manometer für Azetylen dieser Fabrik sind von Wilh.
Stern-Frankfurt zur Anschauung gebracht. C. A.
Fein-Schlitten haben einen automatischen Apparat zur
Ausstellung gebracht. Die Gummischläuche der Straß-
burger Gummiwarenfabrik Reddermann sind ein vor-
treffliches Mittel zur Förderung des neuen Lichtes.
Die Ausdehnung, welche das neue Licht gefunden,
ist eine fast unglückliche. Der Rohstoff Calcium Carbid
bleibt sich in ungeheurer, in unerschöpflicher Menge.
In Berlin werden die Wagen der Stadtbahn mit
einer Mischung von Delgas und Azetylen beleuchtet.
Die Anwendung des Azetylens auf den preussischen
Eisenbahnen steht in sicherer Aussicht. Auch am 3.
Prüfungsmorgen noch fehlte die zugesagte Tischlampe;
die Fabrik will nur dann an die Öffentlichkeit treten,
wenn ihr Fabrikat einen gewissen Grad von Voll-
kommenheit erreicht hat. So klar und deutlich und
unwiderlegt wie in den letzten 3 Tagen ist die große
Zukunft, die dem neuen Lichte sich ausbietet, noch auf
keiner Ausstellung erkennbar gewesen; es ist das Licht
für kleine und beengte Verhältnisse ebensowohl, wie für
großartige Anlagen. Erreulich ist besonders, daß
Deutschland an der Spitze der neuen Industrie
marschirt.

Schönhardt, O.A. Gmünd, 6. Juli. Von
einem schweren Unglück wurde gestern Abend der
Sandgrubenbesitzer Brenner hier getroffen, indem seine
3 Söhne in einer Sandgrube verschüttet wurden.
Während der im 11. Jahre stehende unverfehrt blieb,

wurde dem 16jährigen ein Arm abgedrückt; de
4jährige fand den Erstidungstod.

Meßingen, 6. Juli. Beim Kirchen-
fest stürzte gestern der 22jähr. verheiratete
Schuhmacher Reich von Neuhäusen a. d. E. vom
Baume und brach das Kreuz. Der Unglückliche
wurde noch lebend nach Hause gebracht, starb
aber heute Nacht infolge seiner Verletzungen.

Schramberg, 6. Juli. Bei anbrechendem
Morgen, kurz nach 3 Uhr, ertönten heute laute Horn-
zeichen und Glockengeläute, vermischt mit dem anhal-
tenden schrillen Pfiff einer Dampfpeife. In den
Zimmern herrschte noch Dämmerlicht und die elektrische
Beleuchtung versagte, was naturgemäß auf die Quelle
des Lichts, auf die Zentrale in der Gebrüder
Jungbans'schen Fabrik, aufmerksam machte. Thatsäch-
lich flammte in der Richtung der Fabrik eine mächtige
Lohre auf, die für das ausgedehnte Anwesen das
Schlimmste vermuten ließ. Im neuen großen
Maschinenhaus war, wohl durch Kurzschluß am
Schaltbrett, Feuer ausgebrochen. Dank der außerordent-
lich rasch helfend eingreifenden, wohl organisirten
Fabrikfeuerwehr und der gleichfalls herbeigeeilten städt.
Feuerwehr war es möglich, in überraschender kurzer
Zeit des verzehrenden Elements Herr zu werden.
Der Dachstuhl des Gebäudes ist ausgebrannt, die
Anschlußleitungen für die Licht- und Kraftstationen in
der Stadt sind zerstört; auch die neue große Dampf-
maschine u. ihre nächste Nachbarin, die Dynamomaschine,
haben von herabfallendem Brandschutt und Wasser
etwas gelitten. Für den einer großen Zahl fleißiger
Hände Arbeit und damit Brot gebenden Betrieb tritt
aber irgend eine nennenswerte Störung nicht ein.
Mit Benützung der Reservetriebsrichtungen konnte
heute sofort zu regelmäßiger Stunde die Arbeit voll
aufgenommen werden. Die Haupttransmission ist
unverletzt geblieben.

Tagesberichte.

Berlin, 5. Juli. Der Reichsanz. meldet:
Der Vorkämpfer der Vereinigten Staaten bringt
amtlich zur Kenntnis, daß Präsident Mac Kinley
durch eine Proclamation, datirt vom 27. Juni, die
Blockade über alle Häfen an der Südküste Kubas
von Cabo France bis Cabo Cruz sowie den Häfen
von San Juan auf Puerto Rico verhängt hat.

Berlin, 7. Juli. Der Lokalanz. meldet
aus Chiasso: In Faenza drang eine Schar von
Frauen in die Bahnhofsstation ein, um den Versand
von Weizen der neuen Ernte zu verhindern.
Militär schritt ein und verhaftete 10 Frauen.

Berlin, 7. Juli. Die Post. Ztg. meldet
aus Warschau: Zwischen den Stationen Krinko
und Pawlynski sind auf der Dnjepet Brücke in-
folge falscher Weichenstellung 2 Eisenbahnzüge
zusammengestoßen. Eine Lokomotive und 8
Wagen wurden zertrümmert. 10 Personen wurden
getödtet, 8 schwer oder leicht verletzt.

Rom, 7. Juli. Ein heftiger Orkan wüthete
gestern über der Gegend von Grottamare, Provinz
Ascoli; weite Landstrecken wurden durch Hagel
vernichtet, 3 Landleute wurden getödtet.

